

Interpellation

Chur, 7. September 2017

Neustart Brambrüesch ab 2019

Seit Annahme der Volksinitiative „pro Brambrüeschbahn“ im Jahre 2002 erhält die Bergbahngesellschaft einen jährlichen, unbefristeten Betriebsbeitrag in der Höhe von rund CHF 350'000 und einen jährlichen, auf 15 Jahre befristeten Investitionsbeitrag von rund CHF 500'000. Beide Beträge sind indexiert. Der jährliche Investitionsbeitrag läuft in nächster Zeit aus. Fakt ist, dass es der Bergbahngesellschaft auch nach dieser 15-jährigen finanziellen Unterstützung nicht gelungen ist, die finanzielle Situation nachhaltig zu verbessern. So ist die Gesellschaft mit dem erwirtschafteten EBITDA und den erzielten Jahresergebnissen, bereinigt um die städtischen Beiträge, weit davon entfernt, ausreichend finanzielle Mittel für den Betrieb sowie die Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen zu erwirtschaften (vgl. Tabelle 1).

in CHF	2010/11	2011/12	2012/2013	2013/2014	2014/15	2015/16
ausgewiesener EBITDA	854 370	896 710	956 603	777 270	799 048	742 506
Betriebsbeitrag Stadt Chur	353 014	361 747	364 244	372 440	372 211	369 692
Investitionsbeitrag Stadt Chur	510 939	556 637	553 529	532 058	531 730	527 168
EBITDA ohne Beiträge der Stadt	-9 583	-21 674	38 829	-127 228	-104 893	-154 354
ausgewiesenes Jahresergebnis	31 457	27 930	31 491	19 348	34 510	14 081
Jahresverluste ohne Beiträge der Stadt	-832 496	-890 454	-898 425	-873 007	-869 431	-882 779

Tabelle 1: Entwicklung EBITDA und Jahresergebnisse der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (BCD), Zahlen aus den Geschäftsberichten der BCD

So zeigt die Jahresrechnung 2015/16, dass ohne die jährlichen Beiträge der Stadt Chur der EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, und Steuern) einen Verlust von CHF 154'354 aufweist und ein Jahresverlust von CHF 882'779 resultiert.

Gemäss Geschäftsbericht 2015/16 verfolgt der Verwaltungsrat der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (BCD) die Vorwärtsstrategie UFFA. Diese sieht laut einem Flyer einen Neustart für Brambrüesch vor. Nach Meinung des Verwaltungsrates ist eine nachhaltige Sicherung der BCD nur möglich, wenn neben dem unbefristeten Betriebsbeitrag der Investitionsbeitrag ab 2019 für 25 Jahre verlängert wird. Damit scheint die Stadt Chur weiterhin der wichtigste finanzielle Geldgeber zu sein. In einem Interview vom 24. September 2016 mit dem Bündner Tagblatt (BT) äussert sich Verwaltungsratspräsident Tom Leibundgut wie folgt: „Ohne die Beiträge der Stadt Chur würde die Bahn nicht mehr fahren, das muss man offen und ehrlich sagen. Wir betrachten das aber als einen Service Public, den sich die Bevölkerung mit dem Ja zur Volksinitiative „Pro Brambrüeschbahn“ 2002 gewünscht hat“. Weiter erklärt Tom Leibundgut im Interview mit dem BT, dass es für den Gesamtstadtrat klar war, „dass wir nicht nur viel Geld zur Verfügung stellen möchten, sondern auch Verantwortung übernehmen.“

Interpellation

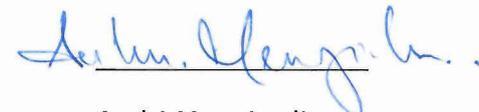
1. In der Umgebung von Chur gibt es zahlreiche Schneesport-, Wander- und Bikegebiete, welche innert kurzer Zeit mit dem ÖV oder dem Privatfahrzeug erreicht werden können. Warum ist der Stadtrat dennoch bereit, sich „für viel Geld“ weiterhin einen Service Public zu leisten mit Angeboten, welche in der Umgebung von Chur bereits vorhanden sind?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die künftigen Rahmenbedingungen für die Churer Bergbahngesellschaft? (Markt- und Wettbewerbssituation, Kunden, Wetter- und Schneerisiken, Finanzielle Risiken)?
3. Die Stadt steht aufgrund der demographischen Entwicklung und der Investitionen in die Sportanlagen, Schulen und Strassen vor grossen finanziellen Herausforderungen. Wie kann aus Sicht des Stadtrates ein künftiger Betriebsbeitrag an die Brambrüeschbahn finanziert werden?
4. Welche Visionen, Ideen, Geschäftsmodelle sieht der Stadtrat für den Churer Hausberg, dass dieser in Zukunft ohne Beiträge der Stadt Chur auskommen kann?
5. Welche Alternativen zur BCD sieht der Stadtrat für den Einsatz der finanziellen Mittel im Freizeitbereich?



Hans Martin Meuli



Dominik Infanger



Andri Mengiardi



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Neuerwerb Baumbäume ab 2019

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>Me</i>	
Decurtins Guido	SP		
Gartmann-Albin Tina	SP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
Hegner Walter	SVP	<i>h</i>	
Hohl Oliver	BDP		
Hunger Hanspeter	SVP	<i>h</i>	
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	<i>M</i>	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	<i>e</i>	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Rettich Urs	SVP	<i>R</i>	
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
Widmer-Spreiter Martha	BDP	<i>Pto</i>	

Datum: 7.9.2017